

Die große Dolomitscholle, die von Untergufer über Kote 1516 zum Mairenbüchel zieht, wird von manchen Autoren als subsilvrettider Schürfling angesehen. Der Verfasser glaubt jedoch, daß sie zu seiner höheren Schuppe der Prutzer Serie gehört, zumal an ihrer Basis paläozoischer Quarzphyllit ansteht.

Nach der Rückkehr nach Prutz Fahrt nach Ried und von hier Auffahrt nach Ladis.

Haltepunkt 5

(WIE NORMALEXKURSION - SIEHE VORNE)

Haltepunkt 11

(NUR BEI SCHLECHTWETTER)

GRAUE BÜNDNERSCHIEFER STRASSE NACH LADIS

F.H. UCIK

An der Straße nach Ladis sind Beispiele grauer Bündnerschiefer zu sehen.

Haltepunkt 12

(NUR BEI SCHLECHTWETTER)

LADISER QUARZIT, PALÄOZOISCHER QUARZPHYLLIT AM ORTSRAND VON LADIS

F.H. UCIK

Ortsrand Ladis: falls genügend Zeit vorhanden ist, können hier Ladiser Quarzit und paläozoischer Quarzphyllit in typischer Ausbildung studiert werden.

Haltepunkt 13

(NUR BEI SCHLECHTWETTER)

BASIS PRUTZER SERIE ÜBER PEZID SERIE STRASSE LADIS NACH FISS

F.H. UCIK

An der Straße Ladis Fiss (Urgenebner Bach): Basis der Prutzer Serie mit paläozoischem Quarzphyllit unmittelbar über grauen Bündnerschiefern (der Pezid Serie). Am Hügel des Fisser Berges (Kote 1285) sind in den Quarzphyllit - wahrscheinlich tektonisch - Ophiolithe eingeschaltet

Haltepunkt 14

(NUR BEI SCHLECHTWETTER UND WENN ZEIT VORHANDEN)

KONGLOMERAT DER PEZID SERIE

F.H. UCIK

Je nach Zeit und Witterung wird ein isoliertes Riff inmitten der Wiesen besichtigt, in dem unmittelbar im Liegenden der Basis der Prutzer Serie ein besonders grobes Konglomerat ansteht, das zu den bunten Bündnerschiefern (der Pezid Serie) gerechnet wird. Unter den Grobkomponenten fallen Ladiser Quarzit sowie granitische Gesteine auf.

Vor allem durch diesen Konglomerataufschluß wird eine Querverwerfung der Serien mit einem Versetzungsbetrag von wenigstens 400 m angezeigt.